



**ALOIS STÖGER**  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien  
Tel: +43 1 711 00 – 0  
Fax: +43 1 711 00 – 2156  
alois.stoeger@sozialministerium.at  
www.sozialministerium.at  
DVR: 0017001

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

**GZ: BMASK-431.004/0186-VI/B/10/2016**

Wien, 17.1.2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 10840/J des Abgeordneten Doppler und weiterer Abgeordneter** wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3:**

Die in der Regierungsklausur vom 11. September 2015 festgelegten Maßnahmen, die in der Zuständigkeit meines Ressorts liegen, wurden weitgehend umgesetzt oder befinden sich derzeit in der Umsetzung:

Das AMS hat im Jahr 2016 die Plätze für Deutschkurse aufgestockt, um dem wachsenden Bedarf der Zielgruppe der asylberechtigten und subsidiär schutzberechtigten Personen (anerkannte Flüchtlinge) gerecht zu werden. Das Jugendcoaching wurde flächendeckend und bedarfsgerecht ausgebaut. Die Möglichkeit der Lehre für jugendliche AsylwerberInnen wurde auf Lehrberufe in Branchen mit Fachkräftemangel ausgedehnt. Die JUST Integration Implacementstiftung unterstützt und begleitet junge Erwachsene von 18 bis 30 Jahren durch arbeitsplatznahe Qualifizierungsmaßnahmen, Case Management und Coaching bis zur Ablegung der außerordentlichen Lehrabschlussprüfung, wobei anerkannte Flüchtlinge eine wichtige Zielgruppe darstellen. Das Anerkennungs- und Bewertungsgesetz ist am 12. Juli 2016 in Kraft getreten (BGBl. I Nr. 55/2016) und hat zum Ziel, die Verfahren zur Anerkennung zu vereinfachen und Verfahren zur Bewertung ausländischer Bildungsabschlüsse gesetzlich zu verankern. Die Kompetenzchecks zur beruflichen Integration werden – in Anlehnung an das Modell des AMS Wien – mittlerweile österreichweit eingesetzt. Die selbständige Erwerbstätigkeit von anerkannten Flüchtlingen wird durch das Unternehmensgründungsprogramm unterstützt. Anerkannte Flüchtlinge können seit Mitte 2016 das Freiwillige Integrationsjahr

absolvieren. Im Rahmen der überregionalen Lehrstellenvermittlung werden anerkannten jugendlichen Flüchtlingen berufliche Perspektiven in Berufen und Regionen mit Lehrlingsmangel angeboten. Durch das Programm ‚Qualifizierung für Beschäftigte‘ kann die Verbesserung der Deutschkenntnisse von beschäftigten asylberechtigten und subsidiär schutzberechtigten Personen gefördert werden.

**Zu Frage 4:**

Neben meinem Vorgänger Rudolf Hundstorfer hat seitens des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz der damalige Kabinettschef Mag. Joachim Preiss an der Regierungsklausur teilgenommen.

**Zu Frage 5:**

Da die Regierungsklausur in Wien (Bundeskanzleramt) stattgefunden hat, wurden die Kosten der Veranstaltung auch vom Bundeskanzleramt getragen (Catering). Hinsichtlich der Kosten kann daher auf die Anfragebeantwortung des Bundeskanzlers zur gleichlautenden Anfrage Nr. 10845/J verwiesen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Alois Stöger

